

Narren-Festtaumel

Für Lokalkolorit im Dauerregen sorgte dabei vor allem der Streit um Funbox und Halfpipe, die gleich von mehreren Gruppen im Umzug mitgeführt wurden. «Ja kei Funbox säged Glöön, susch händs Kids ja plötzlich schön!» warnten etwa The Glööns. Nach dem politischen haben die Röömtebööms ein richtiges Puff, «Pötit Flora», aus der Villa Flora neben dem Stadthaus gemacht. Im mit glühenden Herzen dekorierten mobilen Etablissement mag die Liebe käuflich sein. Freizügig aber verschenkten die Liebesdienerinnen in Strapsen und sündhaft kurzen Röckchen über den haarigen Beinen Blumen und Fasnachtscüpli an die Zuschauer. Nicht ganz jugend- und rauchfrei präsentierte sich der Umzugswagen mit Monica Lewinsky als aufblasbarer Sexgespielin mit riesiger Phallus-Havannazigarre zwischen den Beinen und von dampfenden Zigarrenmännern, den «Dauerlut-schern», umschwärmt.

Ungebrochener Humor trotz Sintflut

Wer sich von den gfürchigen Voletschwylter Lumpenhäxle schnappen liess, musste im fahrbaren Holzgitter-Gefängnis vor belustigtem Publikum eine Konfetti-Dusche über sich ergehen lassen. Mit einem Laufgitterhäuschen und Nachthafen im Schlepptau trippelten die kleinen Windleschiisser über den Parcours. Mit einem gigantischen Piratenschiff, geknicktem Mast, aber ungebrochenem Humor waren auch die Fussballer von s'Ex 2 93 in den Regenfluten unterwegs. Der Wellengang war derart gross, dass einige der Piraten gar leicht ins Schwanken gerieten... Für Furore und Konfettiwolken in den Visagen der Zuschauer sorgte das Velo-Karussell des Festina-Teams. Muskelkraft und vor allem Epo-Doping brachten dabei das skurrile Gefährt so richtig in Schwung. Mitten im imposanten Narrenzug mit schrillen

Kostümen, Konfettinebel und schrägen Nummern liessen die Trychlergruppe (mit Dopinglabor), der Tambourenverein (als Schleckstängel), die Wadin-Schränzer (als Feuertänzer) und auswärtige Guggenmusiken Fasnachtsluft und Trommelfell erzittern und brachte die Rintogas-Steelband heissen karibischen Rhythmus auf die winterlich kalten Strassen.

Uriella und der kleine Weltuntergang

Dem diesjährigen Wädenswiler Fasnachtsumzug ihre Reverenz erwiesen hat auch Uriella. Hoch oben in einem Wolkentempel schwebend und von Ausserirdischen umgeben sowie beim gnadenlosen Rededuell im Fernsehstudio von Rosche Schwinskis «Talk-Dämlich» kündete das selbsternannte «Sprachrohr Gottes» wieder einmal die unmittelbar bevorstehende Apokalypse an. Allein, der Weltuntergang ist für einmal noch ausgeblieben. Die Wädenswiler Fasnacht 1999 aber ist vorbei. Und das bedeutet für manche Bööggen und Böögginnen ja wohl auch so etwas wie ein kleiner Weltuntergang.



Pötit Flora: teuer und rosa präsentiert von «Röömtebööms».